

Steuercodeermittlung

Supportinformation,
Sage 100, Office Line

Impressum

Sage GmbH
Franklinstraße 61-63
60486 Frankfurt am Main

© Copyright 2018 Sage GmbH

Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

Inhaltsverzeichnis

1.0	Einführung	3
2.0	Grundlagen	4
3.0	Stammdaten	6
3.1	Kontokorrentstamm	6
3.2	Artikelstamm	6
4.0	Zusammenspiel der Einstellungen: Der Button Gebiet!	8
5.0	Was gilt es zu beachten?	10
5.1	Registerwechsel	10
5.2	Besteuerungsarten EU-Länder	10
5.3	Änderungen der Steuercodes im Register Umsatzsteuerklassen	10
5.4	Irrtümlich falsch hinterlegte Besteuerungsart	10

1.0 Einführung

Sie erfassen in der Sage 100-Warenwirtschaft einen Beleg und für den eingetragenen Artikel wird ein Steuercode 101 mit dem Umsatzsteuersatz von 19% oder ein Steuercode 2 mit dem ermäßigten Steuersatz von 7% ausgegeben.

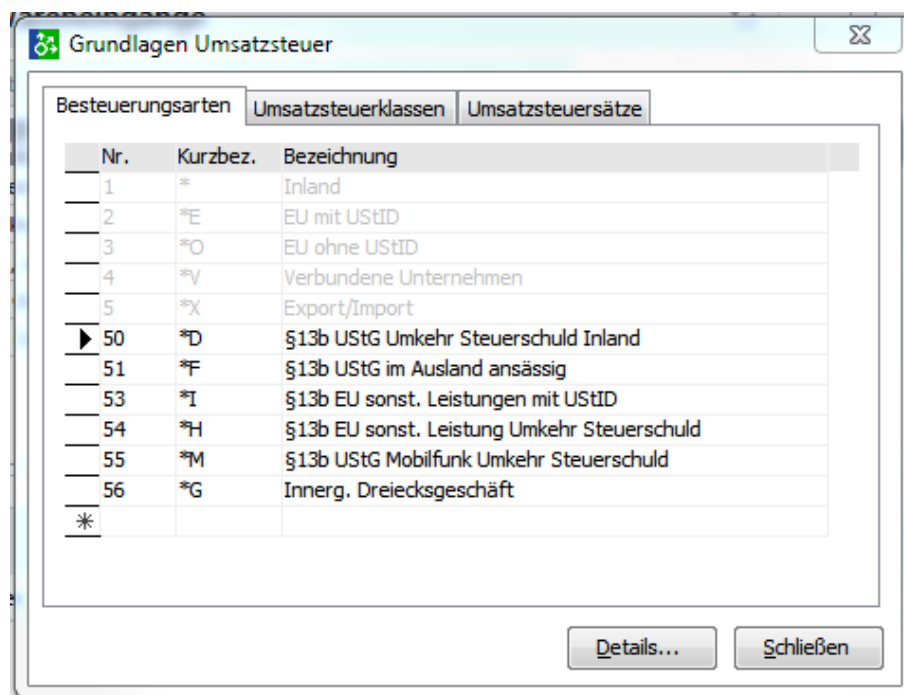
Welches sind die maßgeblichen Kriterien zum Heranziehen dieses Steuercodes?

Die Ermittlung der Steuercodes oder Steuersätze der Office Line beruht auf dem Zusammenspiel von zum einen der beim Kunden oder Lieferanten hinterlegten Besteuerungsart. Und zum anderen der Steuerklasse, welche beim Artikel eingetragen ist.

2.0 Grundlagen

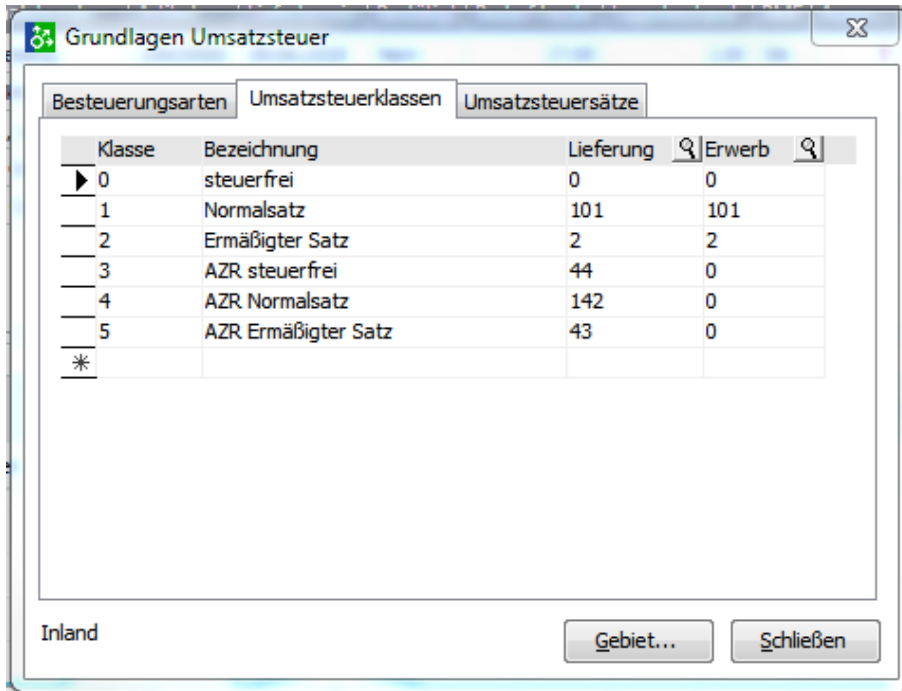
Die Besteuerungsarten und Steuerklassen legen Sie, falls nicht bereits vorhanden, über die Menü-, Multifunktionsleiste (Einstellungen – Sage 100 Grundlagen – Umsatzsteuer) an.

Im Register Besteuerungsarten legen Sie fest, welchem Besteuerungsgebiet oder welcher Besteuerungsform der Kunde oder Lieferant unterliegt. In früheren Programmversionen waren die Besteuerungsarten vorgegeben. Seit Version 3.2 (Jahresendversion) können Sie hier auch eigene Besteuerungsarten anlegen.

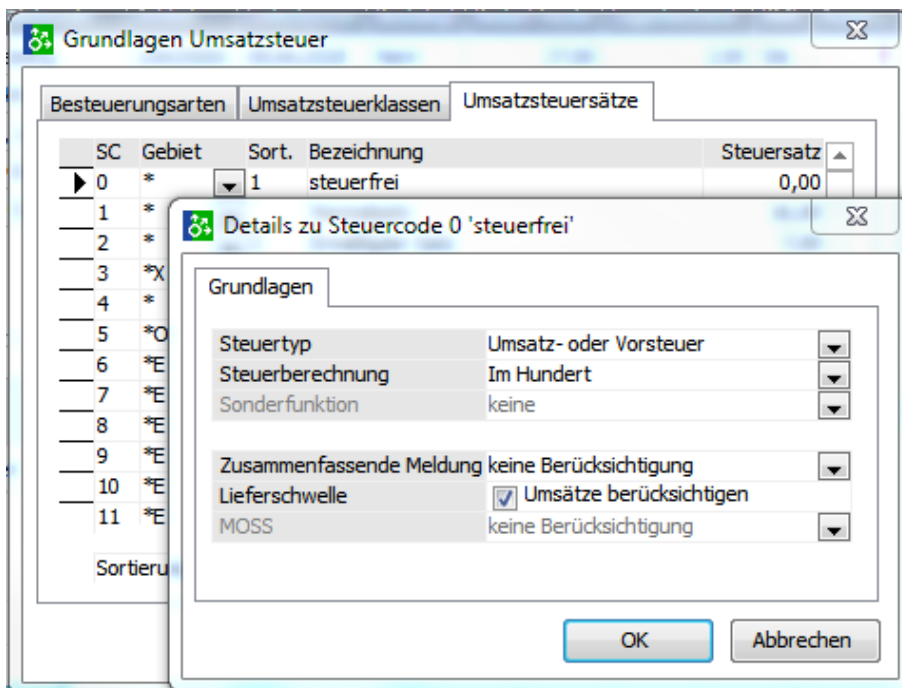


Mit den Umsatzsteuerklassen bestimmen Sie, ob für den Artikel kein, ein ermäßigter oder der normale Mehrwertsteuersatz gilt. Weiterhin könnten Sie hier Sonderregelungen (spezielle Umsatzsteuersätze für bestimmte Artikel) abbilden.

Wichtig: Relevant für die Schlüsselung ist der Button Gebiet (detaillierte Infos folgen im Abschnitt 4.0)!



Die eigentlichen Umsatzsteuersätze legen Sie im Register Umsatzsteuersätze an. Beachten Sie hierbei insbesondere den Button Details.



Aus der Kombination dieser Einstellungen sowie dem Hinterlegen dieser Informationen in den entsprechenden Stammdaten (Kontokorrent, Artikel) ermittelt die Office Line nun den jeweiligen Steuercode einer Position.

3.0 Stammdaten

3.1 Kontokorrentstamm

Unter Stammdaten – Kunden/Lieferanten oder Stammdaten – Adressen (dort Bearbeiten des Kontokorrents) wählen Sie den entsprechenden Kunden oder Lieferanten aus. Im Register Grundlagen legen sie die standardmäßig relevante Besteuerungsart fest.

Kunden

Neu Memo E-Mail senden Bankverbindungen Beleg anlegen Belegauskunft

Kundennummer	Kunden-Matchcode	Name 1	Gruppe-Adresse	Land	PLZ	Ort	Telef
D100000	Arber, Sauerlach	Franz Arber	KD	DE	82054	Sauerlach	0812
D100001	Hydrokulturen Lohmann G...	Hydrokulturen Lohmann G...	KD	DE	70199	Stuttgart	0711
D100002	Neukunde August, Frankfurt	Neukunde August	KD	DE	60437	Frankfurt	
D100003	Augstein, Hamburg	Hans Michael Augstein	KD	DE	22529	Hamburg	040-
D100004	Scholphort Multimedia, Fra...	Scholphort Multimedia	KD	DE	60320	Frankfurt	0211
D100005	Fotodesign GmbH, Leipzig...	Fotodesign GmbH	KD	DE	04288	Leipzig	0341
D100006	Semix GmbH, Leipzig (Liefe...	Semix GmbH	KD	DE	04107	Leipzig	
D100007	Neukunde November, Sch...	Neukunde November	KD	DE	87645	Schwangau	
D100008	Neukunde Mai, Mainhausen	Neukunde Mai	KD	DE	56789	Mainhausen	

Kunde Grundlagen Ansprechpartner Mahnwesen/Zahlungsverkehr Verkauf/Lieferung

Kommunikation

Telefon: 0812-4521-110

Mobil:

Fax: 0812-4521-899

E-Mail: Zentrale@Arber-Sauerlach.de

Homepage:

Briefanrede: Sehr geehrte Damen und Herren

Sprache: D | Deutsch

Umsatzsteuer

Besteuerungsart: Inland

USTID-Nr.:

Prüfung erfolgt:

Prüfergebnis: Noch nicht geprüft.

Steuernummer:

Länderkürzel (nur EU):

Sammelkonto: Sammelkonto Kundengruppe 1 | S14010 - 1

3.2 Artikelstamm

Unter Stammdaten – Artikel legen Sie im Register Faktura fest, welcher Steuerklasse dieser Artikel angehört.

Artikel

Neu Memo Dispobestand Lagerbestand

Artikelgruppe	Artikelgruppe Bezeichnung	Artikelnummer	Matchcode Artikel	Variante	Hauptlieferant	Hauptlagerplatz
070	Textilwaren	00100041	T-Shirt (Variante)	Farbe: gelb; Größe: 38	K100000	Haupt02;0;0;0
070	Textilwaren	00100041	T-Shirt (Variante)	Farbe: gelb; Größe: 40	K100000	Haupt02;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Grundartikel	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Geschmack: Erdbeer; Größe: 150	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Geschmack: Erdbeer; Größe: 250	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Geschmack: Vanille; Größe: 150	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Geschmack: Vanille; Größe: 250	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Geschmack: Vanille; Größe: 500	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
050	Haushaltswaren	00100042	Joghurt (Variante und Fifo)	Geschmack: Vanille; Größe: 1000	K100004	KÜHL-HR01;0;0;0
030	Möbel & Wohnen	00200050	Stehleuchte (Favorit)		K200000	Haupt01;0;0;0
041	Audio	00250012	Antennenkabel (Mengenberechnung)		K100002	Haupt01;0;0;0
042	Video	00500040	Camcorder RC 12 (Nachfolgemodell)		K100002	Haupt01;0;0;0
042	Video	00500041	Camcorder Meqa Star		K100002	Haupt01;0;0;0

Grundlagen Eigenschaften und Lager Verkaufspreise Kunden-/Lieferantendetails Zubehör Stückliste **Faktura** Produktion Intrastat/ElektroG

Faktura

Steuerklasse: 1 | Normalsatz

Eriöcode: 30 | Eriöse Möbel & Wohnen

Kostenstelle:

Kostenträger: R30000 | Möbel & Wohnen

Konten

Sachkonto (VK):

Sachkonto (WZ):

Sachkonto (WB):

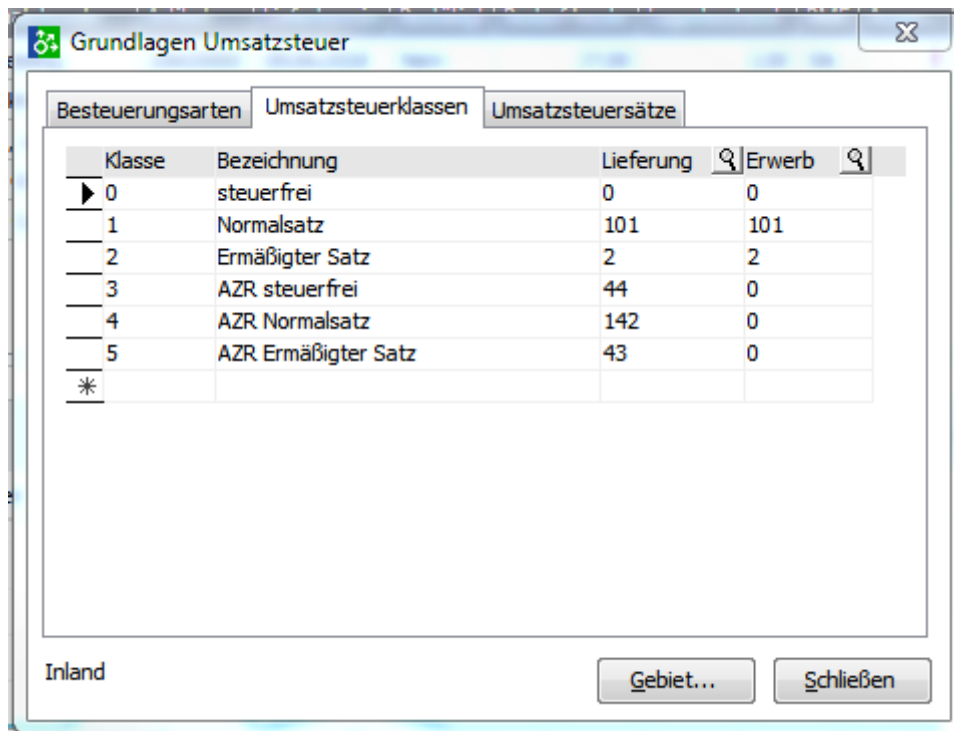
Sachkonto (EK):

Hinweis: Durch die mögliche Individualisierbarkeit der Oberfläche kann es natürlich sein, dass die benannten Felder an eine andere Stelle, in ein anderes Register verschoben wurden.

4.0 Zusammenspiel der Einstellungen: Der Button Gebiet!

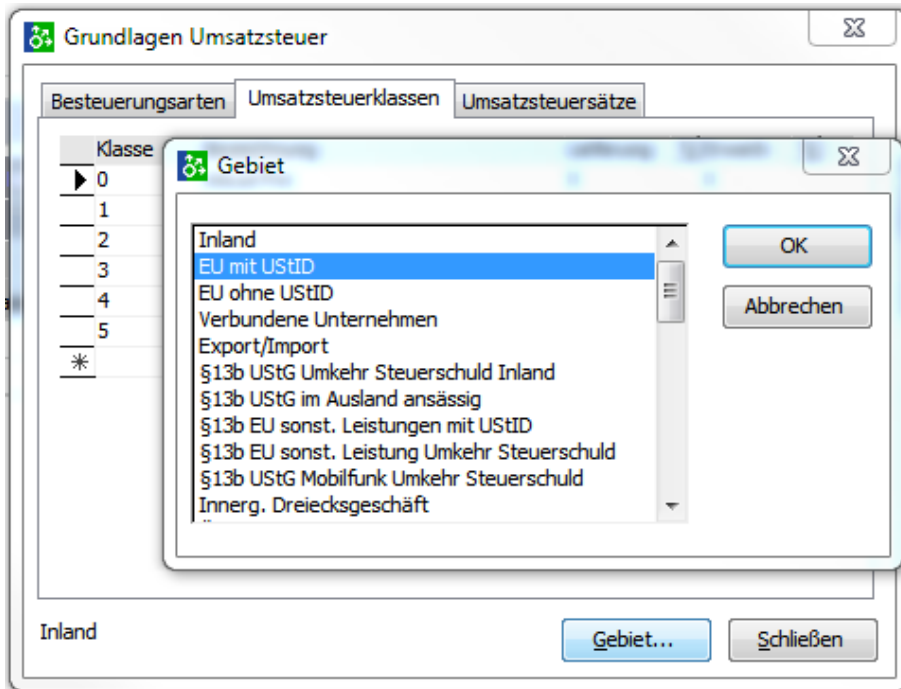
Nachdem die entsprechenden Einstellungen vorgenommen wurden, können Sie prüfen, ob der entsprechend gewünschte Steuercode herangezogen wird. Relevant für die Ermittlung des Steuercodes ist hier das bereits bekannte Register Umsatzsteuerklassen unter Einstellungen – Sage 100 Grundlagen – Umsatzsteuer.

Sie erfassen einen Beleg für einen Kunden mit eingetragener Besteuerungsart EU mit UStID und einer einzelnen Artikelposition. Im Belegfuß oder den Positionsdetails können Sie sehen, dass hierzu Steuercode 10 herangezogen wird (wir gehen in der Betrachtung hier vom Standarddemomandanten, Mustermann, der Sage 100 aus). Rufen Sie nun das oben genannte Register Umsatzsteuerklassen auf, so ist von diesem Steuercode zunächst nichts zu sehen.

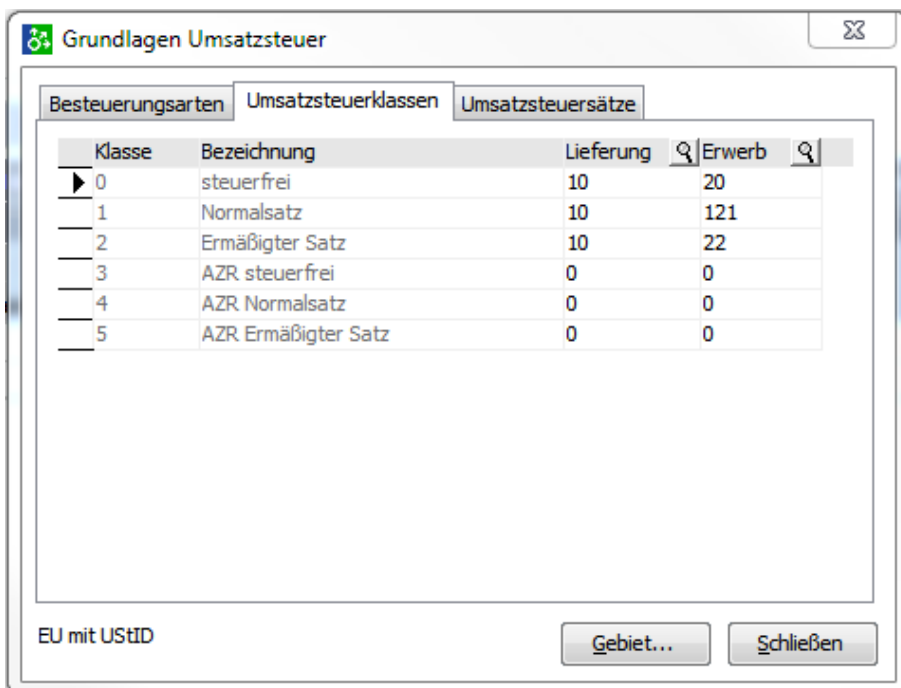


Klasse	Bezeichnung	Lieferung	Erwerb
0	steuerfrei	0	0
1	Normalsatz	101	101
2	Ermäßigter Satz	2	2
3	AZR steuerfrei	44	0
4	AZR Normalsatz	142	0
5	AZR Ermäßigter Satz	43	0
*			

Beachten Sie jedoch den Eintrag unten links im Fenster. Hier können Sie erkennen, dass hier die Festlegungen für die Besteuerungsart Inland vorliegen. Jetzt kommt der Button Gebiet ins Spiel. Über diesen können Sie die gewünschte Besteuerungsart, bzw. die für diese gültigen Einstellungen, auswählen.



Wählen Sie hier das/die Gebiet/Besteuerungsart EU mit UStID aus, so erkennen Sie, dass für Artikel mit hinterlegter Steuerklasse 1 unter Lieferung (Verkaufsbereich) das Heranziehen des Steuercodes 10 festgelegt wurde.



So können Sie auch erkennen, wie der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% ermittelt wird (z.B. für Bücher oder Lebensmittel). Wechseln Sie nun wieder über den Button Gebiet in das Register Inland, so erkennen Sie, dass für Artikel mit eingetragener Steuerklasse 2 (ermäßigter Satz) unter Lieferung der Steuercode 2 eingetragen ist, für welchen im Register Umsatzsteuersätze diese 7% eingetragen wurden.

5.0 Was gilt es zu beachten?

5.1 Registerwechsel

Haben Sie unter Einstellungen – Sage 100 Grundlagen – Umsatzsteuer über den Gebietsbutton eine andere Besteuerungsart ausgewählt und wechseln nun in ein anderes Register dieses Fensters (z.B. Umsatzsteuersätze), so ist bei der erneuten Anwahl der Umsatzsteuerklassen automatisch wieder die Besteuerungsart Inland aktiviert. Hier müssen Sie erneut über Gebiet die andere Besteuerungsart auswählen.

5.2 Besteuerungsarten EU-Länder

Neben den im entsprechenden Register eingetragenen Besteuerungsarten werden Ihnen über den Button Gebiet auch die EU-Länder angeboten. Die dort eingetragenen SteuerCodes kommen bei überschrittener Lieferschwelle zum Einsatz. Eine überschrittene Lieferschwelle kennzeichnen Sie in der Warenwirtschaft unter Einstellungen – Warenwirtschaft - Faktura im Register Lieferschwellen (an dieser Stelle können Sie auch neue EU-Beitrittsländer hinterlegen).

5.3 Änderungen der SteuerCodes im Register Umsatzsteuerklassen

Nachdem Sie Änderungen unter Grundlagen – Datenbank – Umsatzsteuer vorgenommen haben, müssen Sie die Applikation einmal neu starten. Die vorgenommenen Änderungen werden erst danach wirksam und gelten nicht rückwirkend, d.h. in bereits bestehenden Belegen findet keine automatische Aktualisierung statt.

5.4 Irrtümlich falsch hinterlegte Besteuerungsart

Beim Erfassen eines Beleges stellen Sie fest, dass für den Kunden versehentlich eine falsche Besteuerungsart hinterlegt wurde. Nun möchten Sie diese natürlich im Beleg ändern. Diese Änderung können Sie standardmäßig in den Positionsdetails im Belegkopf des betroffenen Beleges vornehmen. Dies gilt jedoch nur, wenn im Vorgang noch keine anderen Belege mit der falschen Besteuerungsart existieren. Liegt im Vorgang z.B. nur eine Auftragsbestätigung vor, so kann man in der Auftragsbestätigung die Besteuerungsart ändern. Wurde jedoch zu dieser Auftragsbestätigung auch schon ein Lieferschein erfasst und abgespeichert, so ist das Ändern der Besteuerungsart nicht mehr möglich.

Hier gibt es drei Alternativen: Entweder Sie eröffnen einen neuen Vorgang und erfassen dort die weiteren Belege oder aber Sie ändern den Steuercode für die einzelnen Positionen (Hamburger Menü im Positionsregister, Schnelländerung – SteuerCodes ändern).

Bei hinterlegten Zuschlagsartikeln (im Register Belegfuß) müssen Sie beachten, dass zu diesen keine Positionsdetails aufgerufen werden können.

Trick 17:

Liegt kein abweichender Rechnungsempfänger vor, wird in diesem Feld im Belegkopf der Auftraggeber eingetragen. Wurde eine Besteuerung im Stamm falsch erfasst können dies zunächst in den Stammdaten korrigieren. Wechseln Sie dann im Belegkopf einmal auf einen alternativen Rechnungsempfänger und stellen diesen dann wieder auf den Auftraggeber um, erfolgt eine neue Ermittlung der Steuer.

Es empfiehlt sich diese Änderung zu protokollieren (sprechen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Steuerberater ab) bzw. diese Änderung für alle Belege des Vorgangs anzupassen.

Wichtig: Dieses Dokument stellt lediglich dar, auf welche Art und Weise in der Office Line die SteuerCodes (für Standardgeschäftsvorfälle) ermittelt werden. Es ist (ebenso wie der Office Line-Demomandant) nicht als Anleitung zu verstehen, welche SteuerCodes zu welchem Geschäftsvorfall verwendet werden sollen. Sollten Sie sich hier unsicher sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Steuerberater in Verbindung um abzuklären, welche Steuersätze eingetragen werden müssen.

Grundsätzlich empfiehlt sich, geplante Änderungen der Einstellungen vorab einmal im Demomandanten oder einem eigens angelegten Testmandanten zu prüfen.